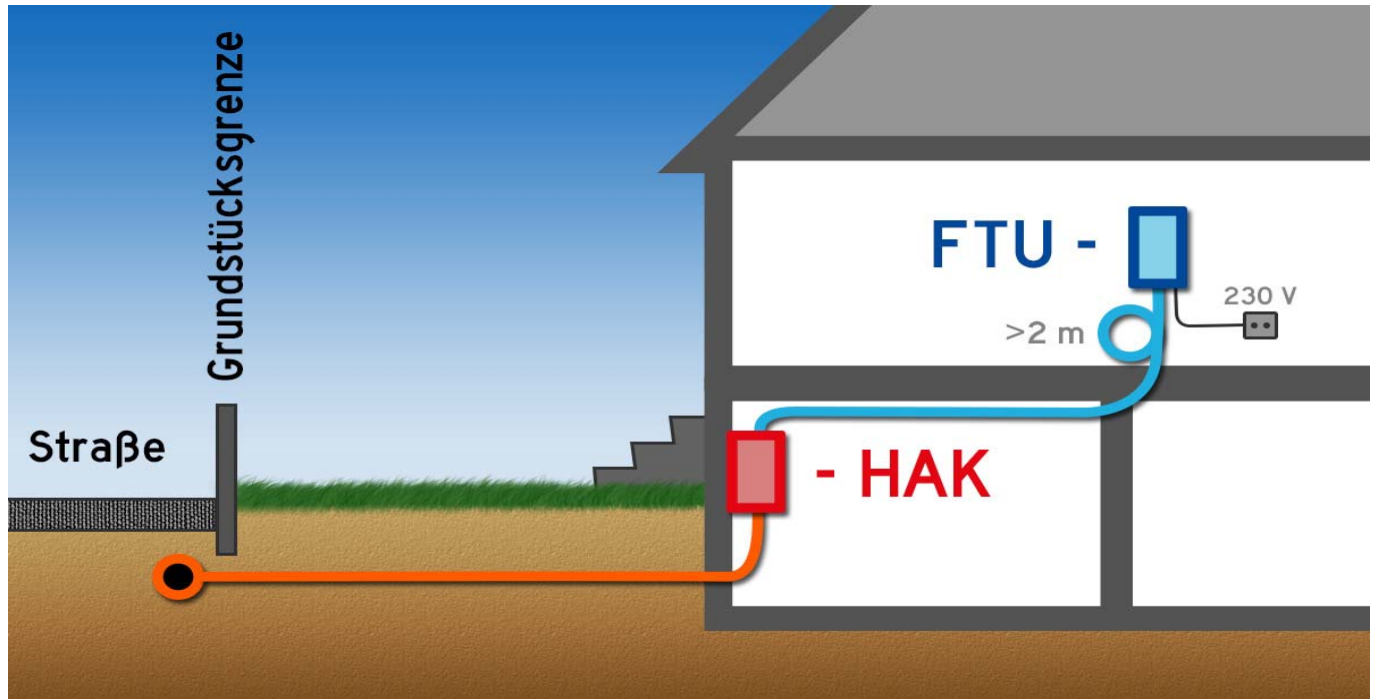




HAK = Hausanschlusskasten

FTU = Fiber Termination Unit (Ende Glasfaser/Übergabekasten)

JETZT:

Installationsvorbereitung für das EINBLASEN der Glasfaser

In den Ausbaubereichen der unteren Sonnensiedlung und Römerweg werden in nächster Zeit die Glasfaser in die Leerrohre eingeblasen. Dafür ist es notwendig, die Vorbereitungen im Haus zu treffen und die Anlage bis zum Hausanschlusskasten (HAK) zu montieren. Folgende Schritte sind erforderlich:

- 1) Verlegung des Mini-Leerrohres bis ins Haus (zum Hausanschlusskasten)
- 2) Montage Hausanschlusskasten (HAK)

Schritt 1: Verlegung LWL-Minirohr ins Haus

Das LWL Minirohr hat einen Aussendurchmesser von 7mm. Es wird seitens der Gemeinde bis zur Grundstücksgrenze verlegt. Ab der Grundstücksgrenze ist der Hausbesitzer für die Verlegung/Montage verantwortlich. Grundsätzlich wird eine Verlegetiefe von 80cm vorgeschlagen. Es sind aber auch eine Aufputz-Montage oder andere Verlegearbeiten möglich. Das Röhrchen soll dann aber „geschützt“ – zum Beispiel in einem Alurohr oder mit Abdeckplatten verlegt werden. Die Biegeradien sollten möglichst groß gewählt werden. Ein Knicken des Leerrohres ist nicht zulässig. Das Röhrchen kann mit entsprechenden Muffen verlängert werden. Im Innenbereich beim Hausanschlusskasten soll das Rohr mit einer gewissen Überlänge verbleiben, so dass es später von der Spleissfirma gekürzt werden kann.



Schritt 2: Montage Hausanschlusskasten (HAK):

HAK = Hausanschlusskasten:

Im HAK endet das (7mm) Rohr, ab dem HAK verläuft das Innenkabel bis zur FTU (siehe unten).

Der Hausanschlusskasten (HAK) wird im Innenbereich beim Gebäudeeintrittspunkt des (7mm) Rohres montiert. Es handelt sich um eine Aufputzmontage mit Schrauben, die sich für den Untergrund eignen. Die Rohr- und Kabeleinführungen (schwarze Gummiabdeckungen) sollten sich an der Unterseite befinden und der HAK muss für den Techniker frei zugänglich sein. Das Miniröhrchen sollte vorerst noch nicht in den HAK eingeführt werden. Dies erledigt dann die Firma, die das Glasfaserkabel einbläst.



Erst später beim Aktivieren der Glasfaser: Montage der FTU (Glasfaser-Endkasten)

Für das Aktivieren der Glasfaser ist in weiterer Folge die Montage eines Glasfaser-Endkastens notwendig. Schon jetzt soll die zukünftige LAGE dieser FTU Einheit im Haus überlegt werden. Denn dafür ist ein Stromanschluss notwendig und es muss eine Verbindung zum HAK und von der FTU die weitere Verteilung der Datenleitungen im Haus erforderlichlich.

Schritt 3: Innenkabel von der FTU zum HAK verlegen:

Beginnen Sie bei der gewünschten Anschlussstelle (Montageort der FTU) im Wohnbereich (z.B. Büro, Wohnzimmer, ...) **Innen-Kabel**

Das Glasfaserkabel ist metallfrei und kann in eine bestehende Elektro-Verrohrung eingezogen werden (**ACHTUNG: diese Art der Verlegung darf nur durch einen Fachmann – Elektriker – erfolgen!**).

Eine Verlegung in Kabelkanälen, Aufputz oder in einer Sockelleiste ist ebenso zulässig.

Ein Biegeradius von 5cm sollte nicht unterschritten werden.

Maximale Zugkraft = 150N (rund 15 kg); Innen-Kabel nicht knicken oder quetschen; Das Innen-Kabel ist in der FTU vormontiert/vorkonfektioniert. Diese bitte nicht öffnen.

- a) **Das aus der Box herausschauende Kabel nehmen und bis zum HAK verlegen/ziehen.** (Im Innenbereich der Schachtel befindet sich eine Kabelspule, d.h. das Kabel kann durch ziehen einfach und problemlos abgespult werden). Bitte beachten, dass das Kabel bei der Verlegung mit Nagelschellen leicht beschädigt werden könnte. Daher ist eine Verlegung in Kabelkanälen oder Leerrohren zu bevorzugen.

- b) **Das Kabel wird beim HAK für die Spleissarbeiten abgelegt.** Die Kabelüberlänge zu einem Ring aufwickeln und im/beim Hausanschlusskasten ablegen. **ACHTUNG: Die Überlänge beim HAK muss mindestens 3 Meter betragen.** Kabel und Leerrohr NICHT ABSCHNEIDEN – diese Arbeiten werden vom Montageteam erledigt.



Schritt 4: Montage FTU

In der FTU endet das Glasfaserkabel (wird terminiert).

Der Montageort der FTU kann im Haus frei gewählt werden. Die vom Hersteller vorgegebenen Umgebungsbedingungen von 0°C – 35°C (0%-95% rF-nicht kondensierend) beachten!

Auf die FTU wird der optisch-/elektrische-Wandler (=Netzwerkabschluss) aufgesteckt. Eine 230V-Steckdose sollte sich in unmittelbarer Nähe befinden.

Seitens des Providers wird später ein Verteilungsgerät, z.B. Router mit WLAN, angeboten welches mit der FTU verbunden wird.

a) FTU-Platte aus der FTTH-DIY-KIT-Box nehmen.

b) Deckel von der FTU-Platte entfernen und mit geeigneten Schrauben durch die dafür vorgesehenen Löcher der FTU an der gewünschten Stelle der Wand montieren. Die FTU kann auch auf eine Unterputzdose montiert werden bzw. kann auch eine separate Grundplatte (z.B. aus Holz) an der Wand montiert werden.



c) Nach erledigter Montage die FTU mit dem Deckel wieder-verschließen.

Der Netzwerkabschluss (CP) wird vom Montageteam bei der Inbetriebnahme/Fertigstellung aufgesteckt.

